

Teil der aktuellen Digitalzentralen ansteuern. Hier sollte man zunächst einen Blick in die Anleitung der Digitalzentrale werfen.

Neben den Decodern für die Gleisprotokolle DCC und MM gibt es bei den meisten Digitalsystemen spezielle Decoder, die direkt am Bussystem der Digitalzentrale betrieben werden können. Das ist beispielsweise bei Digitalzentralen mit LocoNet-Anschluss möglich.

In meinem kleinen Beispiel wurde auch deutlich, dass es gerade bei Weichen unterschiedliche Formen des Antriebs gibt: Es gibt klassische Magnetantriebe, motorische Antriebe und Servoantriebe. Auch hier sollte man einen Blick auf Antrieb und Decoder werfen und prüfen, ob alles zusammenpasst.

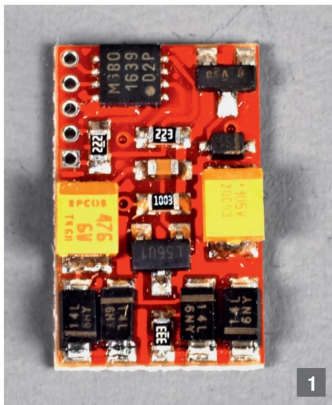


Bild 1: Der Dietz DSE-F1 ist mit 16×10 mm ein wahrer Winzling und dazu ein echter Preishit. Es ist eigentlich ein Lokfunktionsdecoder mit genau einem Funktionsausgang mit einem maximalen Stromverbrauch von 1 A. Alternativ lässt er sich aber auch als 1-Fach-Zubehördecoder betreiben. Die Umschaltung zwischen Funktionsdecoder und Zubehördecoder erfolgt per CV-Programmierung.

Bild 2: QDecoder hat die Eier legende Lichtsignale erfunden: Der Decoder ZA2-16+ kann fast alle europäischen Lichtsignale korrekt signalisieren. Selbstverständlich auch alle Schweizer Signale. Die Programmierung ist besonders komfortabel, wenn man den zugehörigen Programmer nebst PC-Software von QDecoder verwendet.



Bild 3: Auch Digitalpionier Lenz hat Zubehördecoder im Programm. Der LS150 ist ein ganz normaler Magnetartikeldecoder mit Einstellmöglichkeit über die Programmiertastermethode. Mit dem Adapter LA010 ist der Anschluss von motorischen Antrieben möglich. Der Adapter wird einfach in die vorhandene Anschlussklemme gesteckt. Der LS150 integriert zusätzlich Rückmeldekontakte und einen Anschluss an den RS-Bus. So können freie Umschalter an Weichen mit angeschlossen werden, und das Digitalsystem bekommt eine echte Rückmeldung über die Weichenlage.

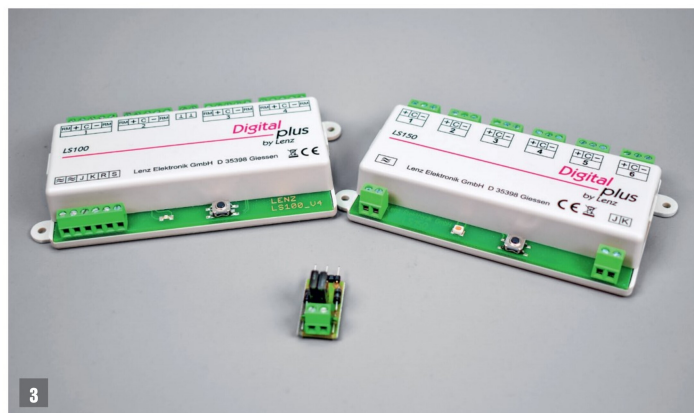


Bild 4: Einfach nur schalten, sonst nichts: Uhlenbrocks SD2 bietet zwei potenzialfreie Kontakte zum Anschluss von Verbrauchern aller Art. Die beiden Umschaltkontakte lassen sich mittels Programmiertastermethode problemlos auf beliebige Adressen einstellen. Der MD2 (nicht im Bild) funktioniert fast genauso, bietet aber Anschlüsse für zwei Weichenantriebe. Beide Decoder beherrschen neben DCC auch MM als Digitalformat.

Bild 5: Der Decoder DR4018 von Digikeijs ist vor allem für den Anschluss von acht Magnetartikelantrieben und deren Ansteuerung in DCC und MM